Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 15=35 (1869)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel. XV. Jahrgang. 1869. **Nr. 3.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an die „Schweighauserische Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Elgger.

Inhalt: Eine Rekognoscirung in der Centralschule 1868. — Arkolay, die Taktik der Neuzeit vom Standpunkt des Jahrhunderts und der Wissenschaft. — Eidgenossenschaft. — Ausland.

Eine Rekognoscirung in der Centralschule 1868.

(Mitgetheilt.)

Supposition: 1) Der Feind hat sich des Wallis bemächtigt und von dort aus Kolonnen über die Grimsel (erste), die Gemmi (zweite) und über Ormont (dritte) in das Ober-Aar-, Kander- und Simmenthal dirigirt, in der Absicht, diesen Gebirgsabschnitt vom Gegner zu säubern und dann seine Kolonnen bei Thun zu vereinigen.

2) Eine eidg. Brigade, bestehend aus 7 Infanterie- und einem Schützenbataillon, 1 Kavallerie- und 1 Sappeurkompagnie nebst 12 Geschützen, wird eilig in Thun besammelt und soll den feindlichen Kolonnen entgegenrücken, wobei zu bemerken, daß ein weiteres eidg. Detaschement supponirt wird, welches aus dem obern Sensethal (schwarzer See) ins Simmenthal gegen Boltigen dirigirt worden ist.

3) Der eidg. Brigadier will sich des Plateau von Aeschi bemächtigen, um die feindlichen Kolonnen auseinanderzuhalten und einzeln angreifen zu können.

4) Am Tage des Abmarsches nach Aeschi und Wimmis geht die bestimmte Nachricht ein, daß die feindlichen Kolonnen am vorhergehenden Abend bereits Meiringen und Frutigen erreicht haben, daß aber die dritte noch nicht bis Boltigen gekommen ist, dagegen das eidg. Detaschement aus dem Sensethal die Gebirge wirklich überschritten habe.

Erster Tag.

Der eidg. Brigadier beordert 3 Bataillone mit 2 Geschützen und 1 Reiterzug auf Reutigen mit der Aufgabe, sich der Stellung von Wimmis zu bemächtigen, um dadurch den Angriff auf Aeschi zu erleichtern und sich gegen die dritte feindliche Kolonne zu sichern. Diese Abtheilung soll ein Detaschement über die Günzenenberg-Alp gegen Latterbach dirigiren.

Der Brigadier selbst will mit dem Gros der Brigade die Stellung von Aeschi angreifen.

Die mittlere Kolonne des Feindes hat am Morgen des Abmarsches der eidg. Brigade von Thun mit der Avantgarde bereits Besitz von Aeschi und mit einem Detaschement Besitz von Wimmis genommen.

Uebungen: a) Die Artillerie-Offiziere behandeln die Aufgabe des Gros, das zugleich den Angriff auf Wimmis durch die Artillerie von Spiezwyler aus unterstützen soll.

b) Die Offiziere des Generalstabs und der Infanterie werden gegen Reutigen vorgeführt, und soll hier der Angriff auf Wimmis behandelt werden.

c) Besammlung aller Offiziere in Wimmis, wo die Stellung des Feindes, die derselbe einnehmen mußte, dessen wahrscheinliche Vorpostenaufstellung in der vergangenen Nacht, dessen Bivouaks und Abzugs-Anstalten zu besprechen sind.

Weitere Supposition. 5) Das feindliche Detaschement in Wimmis wird durch folgende Umstände veranlaßt, die Stellung frühzeitig zu verlassen:

1. Wirkung der eidg. Artillerie von Spiezwyler aus.
2. Nachricht, daß eine Umgehungskolonne über den Günzenenberg im Anmarsche sei.
3. Ausbleiben aller Nachrichten von der dritten Kolonne.

Das feindliche Detaschement zieht sich auf dem linken Kanderufer gegen das Bad Heustrich zur Vereinigung mit seinem Gros zurück, welch' letzteres in dieser Zeit mit der Vertheidigung der Stellung von Aeschi beschäftigt ist.

Uebungen: a) Die Infanterie-Offiziere französischer Sprache besprechen das Verhalten der feindlichen Nachhut in dem Engniß von Heustrich bis zum Anschluß an das Gros.

b) Infanterie-Offiziere deutscher Sprache besprechen das Verhalten der Vorhut der eidg. auf Wimmis vorgegangenen Halbbrigade, wie dieselbe den Abzug